

-VI-/-65-
Dezernat/Amt

Kassel, 15.05.2018
Sachbearbeiter/in: Frau Schubert
Telefon: 6730

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 100 Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

| | | | |
|--|---|--|-----------------------------|
| Haushaltsjahr | 2018 | | |
| Teil-HH.(Nr./Bez.) | Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-1002 Gebäudewirtschaft-Bauliche Verbesserungen | | |
| Sachkonto | 053 60 10 | Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen | |
| Kostenstelle | 650 00 201 | Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltung | |
| Investitions-Nr. | 650 0120 2 00 | Feuerwache 2, bauliche Verbesserungen (OBR 07) | |
| Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen) | | HAR Ansatz | 294.413,36 € 30.000,00 € |
| Davon bereits verplant | | | 324.413,36 € |
| Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel * | | | 35.000,00 € |

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

| | | | |
|-----------------------------------|---|--------------------------|--------------------|
| Teil-HH.(Nr./Bez.) | 37001 Feuerwehr Investitionen Vorkostenstelle | | |
| Sachkonto | 081 00 10 | Zugänge Fuhrpark | 35.000,00 € |
| Kostenstelle | 370 00 062 | Material, Organisation | |
| Investitions-Nr. | 370 5200 3 00 | Berufsfeuerwehr (OBR 11) | |
| Teil-HH.(Nr./Bez.) | | | |
| Sachkonto | | | € |
| Kostenstelle | | | |
| Investitions-Nr. | | | |
| Teil-HH.(Nr./Bez.) | | | |
| Sachkonto | | | € |
| Kostenstelle | | | |
| Investitions-Nr. | | | |
| Deckungsmittel insgesamt * | | | 35.000,00 € |

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

In dem Haushaltsausgaberest sind 100.000 € für akute Sanierungsmaßnahmen an der Feuerwache 2 in den Gewerken Sanitär, Brandschutz und Elektro enthalten. Die Baumaßnahmen waren bis zur Entscheidung über die Aufrechterhaltung der Feuerwache 2 im Rahmen der Organisationsuntersuchung zurück gestellt. Im November 2017 wurde entschieden, den Standort zunächst weiter aufrecht zu erhalten, die Sanierungsmaßnahmen wurden zwischen Feuerwehr und Hochbau und Gebäudebewirtschaftung abgestimmt. Zwischenzeitlich sind jedoch Planungsänderungen seitens der Nutzerin erforderlich geworden. Da immer mehr weibliche Beschäftigte im Feuerwehrdienst eingesetzt sind, sind entsprechende sanitäre Einrichtungen vorzuhalten. Dadurch musste die Planung überarbeitet werden. Neben der geplanten Sanierung des Sanitärbereichs ist dieser nun komplett umzubauen. Eine aktuelle Kostenermittlung hat einen Mehrbedarf in Höhe von 35.000 € gegenüber den ursprünglich geschätzten Kosten ergeben. Um mit den Arbeiten beginnen und die notwendigen Sanitäranlagen bedarfsgerecht bereitstellen zu können, ist der Fehlbedarf dringend nachzufinanzieren.

Die weiteren Haushaltsreste sowie der Ansatz 2018 sind für andere Maßnahmen disponiert.

2. des Deckungsvorschlages

Für die Neubeschaffung eines Rüstwagens wurden insgesamt 530.000 € einkalkuliert. Nach derzeitigen Erkenntnissen kann hier der Betrag von 35.000 € eingespart und für die Sanierung der Sanitäranlagen der Wache 2 zur Verfügung gestellt werden.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezerntenen/der Dezerntentin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift